

Statustliste Klimaschutzmaßnahmen – Der aktuelle Stand 2022

Diese Seiten liefern einen Überblick. Auf den Folgeseiten sind nach Bedarf die Details zu jeder Maßnahme zu finden.

	zurückgestellt		Noch nicht gestartet		Nicht definiert
	In Umsetzung		abgeschlossen		Kurz vor Abschluss
			Start/Beschluss/Planung		

1. Konzepte und Strategien

1.1 Masterplan Klimaschutz	
1.2 Klimaschutz im Verkehrsentwicklungsplan	
1.3 Ausarbeitung eines Radverkehrskonzepts („Fahrradfreundliches Lübeck“)	
1.4 Hafenentwicklungsplan 2030: Klimaschutzplan Hafen	
1.5 Touristisches Entwicklungskonzept	
1.6 Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes	
1.7 Klimaschutz in der Digitalisierungsstrategie – SmartCity Lübeck	
1.8 Dreijährliche Erstellung einer Lübecker Treibhausgas-Bilanz	

2. Stadtentwicklung

2.1 Einbeziehung von Klimaschutzkriterien in die Kategorisierung von Flächen im Rahmen des B-Planverfahrens	
2.2 Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energien ausweisen	
2.3 Erstellung von Energiekonzepten für alle Verfahren zur Bauleitplanung	
2.4 Klimaschutz im Zukunftsdialog LÜBECK:überMORGEN	
2.5 Entwicklung von Klimaschutz-Anforderungen als Lübeck-Standard für städtebauliche Verträge/Kaufverträge	
2.6 Beantragung und Umsetzung von Energetischen Quartierskonzepten	
2.7 Bevorzugung schadstoffarmer Mobilität in der Bebauungsplanung	
2.8 Aufstellung Thematischer Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel und Biodiversität	

3. Kohlenstoffspeicherung

3.1 Kohlenstoffbindung in landwirtschaftlich genutzten Oberböden erhöhen	
3.2 Erhalt von mittelalten und alten Bäumen außerhalb des Walds und von Knicks	
3.3 Erhalt von mittelalten und alten Bäumen und die Entwicklung von Alleen in der Stadt	
3.4 Moorböden und Landnutzung – Angepasste Nutzung der organischen Böden	
3.5 (Wieder-) Vernässung der Kernmoore	

4. Kommunale Gebäude und Anlagen

4.1 Ausbau und Aufwertung des Energiemanagements für städtische Gebäude mit Fokus Klimaschutz	
4.2 Kommunales Energiemanagement Hansestadt Lübeck / Stadtwerke Lübeck	
4.3 Vorbildfunktion Passivhausgebäude	
4.4 Weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung	
4.5 Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie	
4.6 Prüfung der Eignung von städtischen Dachflächen für Solaranlagen	
4.7 Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen	
4.8 Photovoltaik für den Gebäudebestand der Trave Grundstücksgesellschaft mbH	
4.9 Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen installieren	

5. Versorgung, Entsorgung

5.1 Vision, Mission, Strategie der Stadtwerke Lübeck	
5.2 Konzeptstudie Wärmenetze 4.0	
5.3 Wärmemarktanalyse: Fernwärme - fit für die Zukunft	
5.4 Erstellung eines Abwärmekatasters	
5.5 Norddeutsches Reallabor (NDRL)	
5.6 Stoffliche Verwertung von Speiseresten in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage	
5.7 Anpassung des Sedimentmanagements in schiffbaren Gewässern an internationale Standards	

6. Verkehrsberuhigung

6.1 Ladeinfrastruktur der Stadtwerke	
6.2 Errichtung von Radschnellwegen	
6.3 Mehr Platz für den Umweltverbund durch Umwandlung von Parkflächen des KFZ-Verkehrs	
6.4 Verkehrsversuch Beckergrube im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes Innenstadt	
6.5 Leitstelle Verkehrsflussmanagement	

7. Nicht motorisierte Mobilität

7.1 Verbesserung Geh- und Radwegeinfrastruktur	
7.2 Prüfung des Grundsatzes des Klimaschutzes über Ampelschaltungen	
7.3 Erprobung alternativer Streumittel auf Radwegen im Winterdienst	

8. Öffentlicher Verkehr

8.1 Nachhaltige Ausweitung des ÖPNV und Tarifstrukturanpassungen	
8.2 Weitere Einführung von Elektrobussen bei der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH einschließlich Aufbau einer Ladeinfrastruktur	
8.3 Gutachten zur Erprobung alternativer Antriebe für die Priwallfähre und Neubau einer Autofähre	
8.4 Weiterentwicklung alternativer Mobilitätsdienstleistungen in Kombination mit dem ÖPNV	
8.5 Vernetzung der öffentlichen Mobilitätsangebote durch Digitalisierung	
8.6 Mobilitätsstation Bahnhof	

9. Interne Organisation

9.1 Teilnahme am European Energy Award	
9.2 Berücksichtigung von öko-fairen Kriterien bei öffentlichen Ausschreibungen und der Beschaffung	
9.3 Bedarfsabfrage „Mobilität der Beschäftigten in der Kernverwaltung“	
9.4 Koordination der Verkehrswende	

10. Öffentlichkeitsarbeit

10.1 Beratungs- und Informationskampagne „Gemeinsam auf Klimakurs in Lübeck“	
--	---

11. Kooperation

11.1 Weiterführung des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“	
11.2 Teilnahme am Förderprogramm „Einführung von Energiesparmodellen“ in städtischen Schulen und Kitas	
11.3 Ökoprofit für Unternehmen	
11.4 Einrichtung eines Klimaforums für Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände, Initiativen und Politik	
11.5 Klimaschutzbezogene Maßnahmen im Rahmen des Tourismusmarketings und Destinationsmanagements - Teil 1 & 2 -	
11.6 Klimamaßnahmen Lübecker Hafen- Gesellschaft mbH - Teil 1-3 -	
11.7 Klimamaßnahmen Lübecker Hafen- Gesellschaft mbH - Teil 4 -	
11.8 Klimamaßnahmen Lübecker Hafen- Gesellschaft mbH - 5 -	

Statusliste Klimaschutzmaßnahmen 2022

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit	Stelle	Status im eea-Tool	Start	Stand der Umsetzung Zwischenstand (stichpunktartig)
1.1	Masterplan Klimaschutz	Konzepte und Strategien	Der Masterplan Klimaschutz ist das strategische Dachprojekt für die zukünftigen Klimaschutzaktivitäten in Lübeck, dazu zählen das Aufzeigen eines notwendigen CO ₂ -Absenkpfad bis 2030 sowie die Entwicklung von entsprechenden Szenarien. Das Konzept wird mit breiter Beteiligung verschiedener Akteure der Stadtgesellschaft erarbeitet.	UNV		in Umsetzung	01.01.2021	Der Beteiligungsprozess ist abgeschlossen, es wurden ca 50 Maßnahmen mit insgesamt etwa 350 Aktivitäten zusammengestellt. Derzeit Endabstimmung von Aktivitäten und Erstellung des Endberichtes. Der Bericht wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 fertiggestellt sein und danach in die politischen Gremien eingebracht.
1.2	Klimaschutz im Verkehrsentwicklungsplan	Konzepte und Strategien	Ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP) stellt dar, wie die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und der Güterverkehr langfristig befriedigt, sicher, stadtverträglich und wirtschaftlich abgewickelt werden sollen. Der Erarbeitungsprozess startet üblicherweise mit der Abstimmung eines übergeordneten Zukunftsbildes, welches als Leitlinie für künftige Verkehrsplanungen gilt.	Stadtplanung und Bauordnung		Start/Beschluss/Planung	30.06.2022	Der Masterplan Klimaschutz soll vor dem VEP fertig sein und die Richtung des VEP maßgeblich in Richtung Klimaziele lenken.
1.3	Ausarbeitung eines Radverkehrskonzepts („Fahrradfreundliches Lübeck“)	Konzepte und Strategien	Das Konzept „Fahrradfreundliches Lübeck“ aus dem Jahr 2013 wird vorerst zum Handlungsleitfaden für die Ausgestaltung des Fahrradverkehrs und seiner Infrastruktur in Lübeck. Dafür soll es aktualisiert werden.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr		noch nicht gestartet	01.01.2020	Wird im VEP als Anhang integriert sein.
1.4	Hafenentwicklungsplan 2030: Klimaschutzplan Hafen	Konzepte und Strategien	Der Lübecker Hafen ist ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für die Hansestadt. Der Hafenentwicklungsplan 2030, der die Ausrichtung der Hafeninfrastruktur in dem kommenden Jahren skizziert, wurde aktuell erarbeitet. Aufbaudend ist die Erstellung eines Klimaschutzplans für den Hafen vorgesehen. Für die Versorgung der im Hafen liegenden Schiffe wird geprüft, ob eine Versorgung mit Landstrom möglich ist. Das Flüssiggas-Konzept für den Hafen wird fortgeführt und alternative Energieversorgungsformen aufgezogen. Der Hafenentwicklungsplan 2030 beinhaltet auch die Erstellung von Berichten über Klimaschutz im Hafen, mittels der Erstellung des CO ₂ -Fußabdrucks des gesamten Hafens und die Entwicklung eines „Nature Inclusive Plannings“. Die Entwicklung und Umsetzung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sind vorgesehen.	Lübeck Port Authority		kurz vor Abschluss	28.05.2020	Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2020 Entwurf zum Klimaschutzplan liegt vor Ein Gutachter ist mit der Erstellung eines Modells zur CO ₂ -Bilanzierung des Hafenbetriebes beauftragt. Als nächste Schritte ist eine Auflistung benötigter Informationen und die Definition der Detailtiefe geplant, um ins Gespräch mit den Hafenbetreibern in Lübeck zu treten. Es wurden verschiedene Maßnahmenideen entwickelt, welche weiter zu verfolgen und zu beschreiben sind. Die LPA versteht den Klimaschutzplan als kontinuierliche Aufgabe, da sich sowohl die Technologien als auch die Betriebsmodelle stetig weiter entwickeln, weshalb im Zukunft eine dynamische Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen für den Hafenstandort zu erwarten ist. UPDATE 07.10.2022: Der Klimaschutzplan Hafen ist weiter entwickelt worden und steht in der redaktionellen Abstimmung innerhalb des Bereichs LPA. Die Bilanz für das Basisjahr 2015 (analog zum Basisjahr des HEP's) ist fertiggestellt worden und beinhaltet alle hafengebundenen Verkehre, Schifffahrten des Frachtverkehrs (Se- sowie Binnenschiffe) und Emissionen der Betriebsanlagen. Für das Jahr 2020 wurden Daten bei den Betreibern angefragt und die Rückmeldungen wurden dem Gutachter erneut zur Verfügung gestellt, um die Emissionen des Jahres 2020 festzustellen. Aktuell werden die Maßnahmen bilanziert und die Zeitplanung hat begonnen.
1.5	Touristisches Entwicklungskonzept	Konzepte und Strategien	Das Touristische Entwicklungskonzept 2030 (TEK 2030) ist ein klares Handlungskonzept für den Tourismus und setzt auf ein ganzheitliches, wertschöpfendes Destinationsmanagement, das von einer breiten Akzeptanz der Bürger:innen und der Tourismusbranche getragen wird. Die Herausforderungen des Klimawandels sowie der Bedarf an Tourismuslenkung stehen neben der Qualitätsteigerung aufgezogen. Der Wertschöpfung im Fokus. Das TEK 2030 fließt in zahlreiche städtische Fachplanungen mit ein.	LTM		abgeschlossen	01.01.2020	TEK 2030: Umsetzung ist 2021 gestartet // Nachhaltigkeitsoffensive/Zertifizierung mit Tour: weiter in der Entwicklung, werden Partner:innen aus dem Gastgewerbe gesucht. Anfang des 4. Quartals wird Bilanz gezogen.
1.6	Umsetzung des Klimaangepasstungskonzepts	Konzepte und Strategien	Das Konzept zur Anpassung an den Klimawandel in der Hansestadt Lübeck wurde in 2019 erstellt. Dieses Konzept umfasst die Anpassung der Hansestadt Lübeck auf die Auswirkungen des akuten Klimawandels. Ziel der Klimaangepasstung ist es, widerstandsfähige Stadtstrukturen zu schaffen und somit die Auswirkungen zu puffern. Dadurch werden hohe Folgekosten und Gesundheitsschäden der Bevölkerung vermieden. Zum Klimaangepasstungskonzept zählen die Hitzevorsorge, die Vorbereitung auf den steigenden Meeresspiegel und zunehmende Ostseehochwasser sowie der Schutz vor Überschwemmungen durch Starkregenereignisse. Erste Maßnahmenumsetzungen zur Starkregen- und Hitzevorsorge sind für 2021 geplant.	UNV		abgeschlossen	01.01.2019	Beschlussfassung der Bürgerschaft ist 09/2020 erfolgt; erste Maßnahmen wurden umgesetzt, u.a. die Einrichtung einer dauerhaften Stelle zum Anpassungsmanagement. Zahlreiche Maßnahmen wurden begonnen, z.B. Durchführung der ersten Steuerungsgruppe zum Thema Klimawandel als, Erarbeitung klimabasierender Standards für die Bauleitplanung, Gefahren durch steigenden Meeresspiegel für bebauten Gebiete analysieren, Daten zur Klimaangepasstung online stellen, Pilotprojekt zur wassersensiblen Straßenraumgestaltung starten (siehe Statusliste zur Klimaangepasstung).
1.7	Klimaschutz in der Digitalisierungsstrategie – SmartCity Lübeck	Konzepte und Strategien	Energie und Klimaschutz ist eines von 7 Handlungsfeldern der Lübecker Digitalisierungsstrategie. Ziel ist es, Klimaschutz als Querschnittsthema in allen Handlungsfeldern zu etablieren.	UNV		abgeschlossen	04.10.2021	Seit dem 30.01.2020 hat die Hansestadt Lübeck ein Rahmenkonzept für eine dynamische Digitale Strategie (VO/2020/08509), die Verwaltungsmodernisierung und Standortentwicklung verbindet, um die in der Digitalisierung liegenden Chancen für die Region Lübeck nutzbar zu machen.
1.8	Dreijährliche Erstellung einer Lübecker Treibhausgas-Bilanz	Konzepte und Strategien	Die regelmäßige Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen nach Energieträgern (wie Öl, Gas, Fernwärme) und Verbrauchgruppen (z.B. Privathaushalte, Gewerbe, etc.) dient der Kontrolle, ob die CO ₂ -Einsparziele auf dem Stadtgebiet von Lübeck eingehalten werden.	UNV		in Umsetzung	01.08.2019	Ein Gutachter ist mit der Erstellung eines Modells zur CO ₂ -Bilanzierung des Hafenbetriebes beauftragt. Die CO ₂ -Bilanz der HL soll zudem jedes Jahr erstellt werden, aber nur jedes Zweite veröffentlicht werden.
2.1	Einbeziehung von Klimaschutzkriterien in die Kategorisierung von Flächen im Rahmen des B-Planverfahrens	Stadtentwicklung	Für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung ist es notwendig, bereits bei der Auswahl der zukünftigen Bau- und Gewerbeflächen Klimaschutzkriterien zu berücksichtigen.	Stadtplanung und Bauordnung UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Umsetzung erfolgt. Folgende Klimaschutzkriterien werden bei der Bewertung der Flächen des Plangebiets berücksichtigt: □ Flächenrecycling, Flächenaufwertung □ Verkehrsvermeidende Lage □ Verkehrsreduzierende Lage □ Gefährdung gegenüber Starkregen □ Besitzverhältnisse □ Wärmeversorgungspotenziale □ Stadtklimatische Verhältnisse
2.2	Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energien ausweisen	Stadtentwicklung	Eine Weißflächenkartierung dient als Grundlage für die zukünftige Wärmeplanung mit erneuerbaren Energiequellen und als Basis für den Flächenentwicklungsplan.	Stadtplanung und Bauordnung		in Umsetzung	01.01.2020	Der Prozess der FNP-Aufstellung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Bezüglich der Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energie steht die Ausweisung von Räumen für Freiflächen PV-Anlagen kurz vor der Fertigstellung.
2.3	Erstellung von Energiekonzepten für alle Verfahren zur Bauleitplanung	Stadtentwicklung	Energiekonzepte mit strengen Anforderungen an den Klimaschutz, insbesondere eine umweltbewusste Wärmeversorgung, ermöglichen die Annäherung an einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand in Neubaugebieten. Deshalb wird die Beauftragung eines Energiekonzeptes zum Standard im Bauleitplanverfahren.	Stadtplanung und Bauordnung UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Energiekonzepte wurden für jeden neuen B-Plan im Jahr 2021 gefordert und in Auftrag gegeben. Für den B-Plan 07.32.00 Schlutuper Straße wird die Umsetzung des Energiekonzeptes mithilfe einer Machbarkeitsstudie weiter geführt. Weitere Energiekonzepte wurde u.a. für die Baugebiete 32.61.00 Neue Teudendorfer Siedlung und 15.04.00 Kronsforder Landstraße sowie 23.27.00 Steirer Damm / Schönböckener Hauptstraße erstellt. Derzeit befindet sich das Anforderungsprofil zur Erarbeitung von Energiekonzepten u.a. vor dem Hintergrund der aktuellen geo- und energiepolitischen Lage sowie bereits getätigten Erfahrungen aus den erstellten Energiekonzepten in Überarbeitung. Hierbei wird ebenfalls geprüft, ob ein Energiekonzept tatsächlich bei jedem Bebauungsplanverfahren erforderlich wird oder ob es im Einzelfall effizienter/zielführender ist, direkt (hohe) Mindeststandards an die Gebäude und Energieversorgung zu setzen.
2.4	Klimaschutz im Zukunftsdialog LÜBECK überMORGEN	Stadtentwicklung	Die Hansestadt Lübeck bündelt unter der Dachmarke LÜBECK überMORGEN die Bürger:innenbeteiligung. Geplant ist unter anderem eine Stadtentwicklungskonferenz.	Stadtplanung und Bauordnung		in Umsetzung	01.01.2018	Die Beteiligung zu den Zielen für den FNP und den VEP ist nach Durchführung der Stadtteilveranstaltungen (2019) und dem Stadtentwicklungsdialog (September 2021) abgeschlossen. Die Beteiligung wurde ausgewertet und in Kürze wird darauf aufbauend eine Vorlage für einen Bürgerbeschluss in die Bürgerschaft gegeben, mit welcher planerischen Grundhaltung der FNP und der VEP erstellt werden sollen.
2.5	Entwicklung von Klimaschutz-Anforderungen als Lübeck-Standard für städtebauliche Verträge/Kaufverträge	Stadtentwicklung	In Verträgen zu Bebauungsplan-Verfahren werden Anforderungen für klimagerechtes Bauen formuliert. Bei der Veräußerung von städtischen Grundstücken sind die Kaufverträge so auszuformulieren, dass eine weitgehend klimaneutrale Bebauung entsteht.	Stadtplanung und Bauordnung UNV Wirtschaft und Liegenschaften KWL		in Umsetzung	01.01.2020	Wettbewerb für das ehemalige Schlachthofareal: Energieeffiziente und klimafreundliche Bauweise und Versorgung (VO/2019/0765; Bauausschuss 19.08.2019) und weitere Verfahren. Beim Bebauungsplanverfahren 23.27.00 Steirer Damm / Schönböckener Hauptstraße wurde zur Sicherung der Umsetzung des erarbeiteten Energiekonzeptes ein städtebaulicher Vertrag mit der Vorhabenträgerin geschlossen. Das Gewerbegebiet Semiramis wird DGNB zertifiziert.
2.6	Beauftragung und Umsetzung von Energetischen Quartierskonzepten	Stadtentwicklung	Die Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen im Bestand hat sehr großes Einsparpotential und geht mit hohen Investitionen einher.	Stadtplanung und Bauordnung UNV		in Umsetzung	01.04.2020	Das Energetische Quartierskonzept Merli wird im November 2022 abgeschlossen. Eine Sanierungsmanagerin wird die Umsetzung der Maßnahmen koordinieren und Anfang 2023 ihr Aufgaben aufnehmen. Erstellen des Fördermittelantrags für das Quartier Brolingplatz nach Abschluss Masterplan Klimaschutz. Bereits erstelltes Quartierskatalog für weitere Konzepte
2.7	Bevorzugung schadstoffarmer Mobilität in der Bebauungsplanung	Stadtentwicklung	Um die Zahl der Stellplätze mit E-Ladefunktion bzw. für Carsharing und Lastenfahrräder zu erhöhen, soll dies im Bauplanungsrecht (Bebauungsplan und städtebauliche Verträge) und im Bauordnungsrecht (Stellplatzsatzung) gesteuert werden.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr		in Umsetzung	01.01.2020	Die Bevorzugung der schadstoffarmen Mobilität wurde in jedem B-Plan im Jahr 2021 gefordert. Pilotprojekte finden sich im B-Plan 07.32.00 Schlutuper Straße
2.8	Aufstellung Thematischer Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel UND Biodiversität	Stadtentwicklung	Im Rahmen der Aufstellung des thematischen Landschaftsplans werden die erforderlichen Flächen und Maßnahmen benannt und mit anderen Planungen/Nutzungsansprüchen abgestimmt.	UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Der TLP Biodiversität wurde 2014 begonnen. Die Bearbeitung ist zugunsten des TLP Klimawandel derzeit zurückgestellt, dieser befindet sich in der Umsetzung. Fertigstellung unbekannt
3.1	Kohlenstoffbindung in landwirtschaftlich genutzten Oberböden erhöhen	Kohlenstoffspeicherung	Die Pachterträge der Lübecker Stadtgüter werden auf die Verpflichtung zur Verpachtung an biologisch wirtschaftende Betriebe überprüft.	UNV Wirtschaft und Liegenschaften		in Umsetzung	01.01.2020	Fertigstellung: 2023 (Ablauf Pachtertrag Stadtgut Niendorf), bis jetzt ca. 66% erreicht. 3 von 4 Stadtgütern sind biologisch: Roggenhorst seit 2002 (nicht per Vertrag, aber freiwillig seitens der Diakonie), Falkenhäuser seit 2017, Krummesse seit 2000.
3.2	Erhalt von mittelalten und alten Bäumen außerhalb des Walds und von Knicks	Kohlenstoffspeicherung	Knicks und Überhälter übernehmen bedeutende klimatische, ökologische sowie ästhetische Funktionen. Knickpflanzungen auf städtischen Flächen und Wegerändern werden geprüft, um entwicklungsfähige Flächen zu identifizieren.	UNV Stadtgrün und Verkehr		in Umsetzung	01.01.2020	Prüfung von Knickpflanzungen auf städtischen Flächen und Wegerändern, Identifizierung von entwicklungsfähigen Flächen ist durch 3.390.2 erfolgt, erste Konzeption liegt vor. Die Umsetzung von Maßnahmen benötigt mehr Vorlauf und wird in 2022 fortgesetzt.
3.3	Erhalt von mittelalten und alten Bäumen und die Entwicklung von Alleen in der Stadt	Kohlenstoffspeicherung	Der städtische Altbaubestand hat ökologische und ästhetische Funktionen. Neben allen Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen hat der Erhalt der etablierten Bestandsbäume bereits jetzt den höchsten Stellenwert.	UNV Stadtgrün und Verkehr		Start/Beschluss/Planung	01.01.2021	Zum Erhalt von mittelalten und alten Bäumen in der Hansestadt Lübeck wurde ein Sanierungskonzept für die Straßen An der Untertraße und Eschenburgstraße in Auftrag gegeben. Baumpflanzungen sind aktuell in der Einsiedelstraße, Stockelsdorfer Straße, Mösinger Alle, Hermann-Lange-Straße, Hansestraße, Ulinstraße, Havemestierweg, Kleiner Belt, Mittschiffs und Wallbrechtstraße in Vorbereitung. Die Standortuntersuchungen laufen derzeit.

Statusliste Klimaschutzmaßnahmen 2022

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit Stelle	Status im eea-Tool	Start	Stand der Umsetzung Zwischenstand (stichpunktartig)
3.4	Moorböden und Landnutzung – Angepasste Nutzung der organischen Böden	Kohlenstoff-speicherung	Auf identifizierten Moorböden soll ausschließlich eine schonende Nutzung stattfinden, um die Kohlenstoffbindung im Boden zu fördern.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Beginn: Neuberprüfung: Noch nicht gestartet / Laufende Pachtverträge: schon lange – Bodenschutzabschluss ca. 1987 Fertigstellung: Neuberprüfung: unbekannt / Laufende Pachtverträge: dauerhaft 3.390,2: 7ha Niedermoor werden im Herbst 2021 angekauft und werden voraussichtlich 2023 an die Stiftung Grönauer Heide weiter verkauft. Ziel: Wasserstandsanhhebung, Extensivierung der Grünlandnutzung. Umsetzung von Maßnahmen durch die Stiftung Naturschutz.
3.5	(Wieder-) Vernässung der Kemmoore	Kohlenstoff-speicherung	Die (Wieder-) Vernässung entwässerter Moore belebt das Torfwachstum und bewirkt eine Umwandlung von CO ₂ -Quellen zu CO ₂ -Senken. Für 2021 sind Maßnahmen im Waldhuser Mooree und im Krummesser Moor geplant.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Stadtwald: Auf ca. der Hälfte der Moorfläche sind naturnahe Moorflächen vorhanden oder aber Renaturierung abgeschlossen. Planungsprozess läuft für zurzeit drei weitere Gebiete (eins im Stadtgebiet, zwei im LK Herzogtum Lauenburg) UNV, 3.390,2: im Krummesser Moor (HL) werden im Herbst 2021 Maßnahmen zur Anhebung des Wasserstandes umgesetzt. Weitere Maßnahmen sind für Herbst 2022 geplant.
3.6	Massiv neue Bäume pflanzen und neue Waldflächen anlegen	Kohlenstoff-speicherung	Konzept zum Schutz der Bäume in Lübeck, zur Erweiterung der Lübecker Wälder und zur Ansiedlung von mehr Grün im städtischen Raum.	UNV Wirtschaft und Liegenschaften	Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Stadtwald: Dies Jahr (2022) in Planung sind 8,2 ha Fläche. Für 2023 sind ca. 120 ha in Planung. Hierbei sollen auch neue Versuche mit Agroforstwirtschaft versucht werden.
4.1	Ausbau und Aufwertung des Energiemanagements für städtische Gebäude mit Fokus Klimaschutz	Kommunale Gebäude und Anlagen	Für eine Auswahl von städtischen Gebäuden mit maßgeblicher Energieerzeugung werden energetische „Sanierungsfahrpläne“ aufgestellt. Hierzu wird ein Register angelegt, das ausweist, welche Gebäude im Einzelnen betroffen sind (VO/2019/07957, Prüfauftrag Bürgerschaft August 2019).	GMHL	in Umsetzung	01.01.2020	Zwischenstand zur Aufwertung des EM allgemein: Weiterhin akuter Ausbaubedarf der EM-Kapazitäten für das bestehende und erweiterte Aufgabenfeld und den Neuaufbau eines Energiemanagementsystems. Sukzessive, anforderungsgerechte Personalerweiterung und strukturelle Neuausrichtung im Aufbauprozess. Personeller Ausbau erfolgte in 2022 um zwei von insgesamt vier Stellen. Zwischenstand zum Meilenstein "Aufstellung von Energetischen Sanierungsfahrplänen": - Ausschreibung und Beauftragung der ersten Welle von 10 Energetischen Sanierungsfahrplänen erfolgte im 2. Versuch erfolgreich (Q1.2022) - Ergebnisberichte für Q4.2022 avisiert Zwischenstand zum Meilenstein "Optimierung des kontinuierlichen Energiedatenmonitoring / Controlling" - Interimslösungen und eine Datenbasis für ein zukünftiges Energiedatenmanagement/ -Controlling wurden geschaffen und werden kontinuierlich weiterentwickelt. - Ausschreibung für ein professionelles EM-System befindet sich in der Vorbereitungs-/Initialisierungsphase
4.2	Kommunales Energiemanagement Hansestadt Lübeck / Stadtwerke Lübeck	Kommunale Gebäude und Anlagen		GMHL Stadtwerke Lübeck	in Umsetzung	04.10.2021	Status Stadtwerke Lübeck: Workshops GMHL und SWL gestartet; Regelkommunikation implementiert und wird umgesetzt. Status Gebäudemanagement HL: Ein regelmäßiger Austausch mit SWL findet bereits statt. SWL ist als Kooperationspartner für Energielieferungen anteilig am kommunalen Energiemanagement beteiligt. Die Verbesserung der Projektpartnerschaft ist als kontinuierliche Aufgabe anzusehen.
4.3	Vorbildfunktion Passivhausgebäude	Kommunale Gebäude und Anlagen	Die Hansestadt Lübeck errichtet einige neue Gebäude im Passivhausstandard mit geringem Energiebedarf. Diese Gebäude werden zeitnah fertiggestellt und stellen innerhalb Lübecks eine Vorbildfunktion für zukünftige Bauvorhaben dar.	GMHL	in Umsetzung	04.10.2021	Status Gebäudemanagement HL: Baustandards für Schulgebäude sind bereits vorhanden und in Anwendung. Mittelfristig ist eine Übertragung auf andere Gebäude sinnvoll. Eine pauschale Anwendung des Passivhaus-Standards per Definition wird jedoch als schwierig eingeschätzt. Hier ist jeweils eine interdisziplinäre Einzelfallbetrachtung notwendig, um Bauweise und Nutzung der Gebäude in Übereinstimmung zu bringen. Die Umsetzung ist damit eine Daueraufgabe.
4.4	Weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung	Kommunale Gebäude und Anlagen	In dieser Maßnahme geht es um die weitere Leuchten-Umrüstung in an städtischen Gebäuden und Anlagen. Teilweise erfolgt der Austausch im Zuge von anstehenden Sanierungsmaßnahmen von Büro- oder Schulgebäuden, teilweise können auch Förderprogramme des Bundes eine Umrüstung, z.B. der Außenbeleuchtung begünstigen. Der Austausch bedeutet in jedem Fall eine deutliche Energieeinsparung.	GMHL EBL KWL	in Umsetzung	01.01.2020	Die Leuchtmittel an kommunalen Gebäuden und Gebäuden der Eigenbetriebe werden durchgehen durch effizientere Leuchtmittel ersetzt.
4.5	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie	Kommunale Gebäude und Anlagen	LED-Technik kann als klimafreundliche Schlüsseltechnologie für die kommunale Straßenbeleuchtung zum Einsatz kommen. Die herkömmliche Beleuchtung wird bei Abhängigkeit auf LED-Technologie umgestellt. Der Stromverbrauch und die CO ₂ -Emissionen der Hansestadt werden damit Schritt für Schritt erheblich gesenkt. LED-Technik ermöglicht eine verbesserte Lichtlenkung und unnötige Lichtemissionen werden deutlich gemindert. Damit dient der Austausch dem Klimaschutz und dem Insektenschutz gleichermaßen.	Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	04.10.2021	Anfrage läuft...
4.6	Prüfung der Eignung von städtischen Dachflächen für Solaranlagen	Kommunale Gebäude und Anlagen	Im Rahmen von energetischen „Sanierungsfahrplänen“ wird vorrangig geprüft, welche Dachflächen in öffentlicher Hand kurzfristig und unverzüglich zur ökologischen Energieerzeugung zur Verfügung gestellt werden können (VO/2019/07957, Prüfauftrag Bürgerschaft August 2019).	GMHL	in Umsetzung	01.06.2020	Das Gebäudemanagement hat im Jahr 2021 eine erste Analyse von Bestandsgebäuden durchgeführt, um zu prüfen welche Gebäude sich für den nachträglichen Aufbau von PV-Anlagen eignen. Für diese Gebäude werden derzeit weitere techn. Voraussetzungen geprüft und ersten Anlagen ausgelegt. Für eine Anzahl von ca. 15 PV-Anlagen wurden Fördermittel beantragt (Q3.2022) Im Rahmen der Projektentwicklung werden fortwährend Kooperationsgespräche mit den Stadtwerken Lübeck geführt und technische, energiewirtschaftliche und rechtliche Grundlagen erarbeitet. In Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden GMHL-Kapazitäten ist geplant eine weiterführende systematische Gebäudeanalyse durchzuführen und im Rahmen des Masterplans Klimaschutz eine Strategie zum massiven Ausbau von PV- und Solarthermie-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zu entwickeln. Für den Neubau von kommunalen Gebäuden ist eine PV-Belegung gesetzt (aktuell 8 PV-Projekte geplant) und im Rahmen von Sanierungs-/Energiekonzepten wird ebenfalls der Einsatz von PV-Anlagen geprüft (aktuell ca. 5 potentielle PV-Projekte). Aktuellen Stand/ Identifizierung von ca. 15 PV-Projekten im Bestand und 10 im Neubau/Beginn der PE/ Gespräche mit SWL zur Kooperation und Umsetzungsmodelle laufen/ Förderanträge für die Errichtung auf Dächern von 10 Schulliegenschaften wurden gestellt (Sept. 22)
4.7	Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen	Kommunale Gebäude und Anlagen	Kurz- und mittelfristig wird ein Schwerpunkt auf den Ausbau dezentraler regenerativer Energieerzeugung (Strom) gelegt. Dachflächen im stark verdichteten, urbanen Raum sind wertvoll für eine Zweitnutzung, z.B. für Solaranlagen.	Lübeck Port Authority EBL KWL	Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Im ersten Schritt sollen hierzu eine Auswahl von ca. 10 Gebäuden mit geeigneten Dachflächen (Bestand und Neubau) identifiziert werden.
4.8	Photovoltaik für den Gebäudebestand der Trave Grundstücksgesellschaft mbH	Kommunale Gebäude und Anlagen	Als Grundlage für die weitere Projektumsetzung dient die Erstellung eines Solarkatasters.	Trave Grundstücksgesellschaft mbH Stadtwerke Lübeck	abgeschlossen	01.01.2020	Status Stadtwerke Lübeck: Solarkataster ist erstellt. Erste Projekte auf der Basis des Katasters in der Umsetzung.
4.9	Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen installieren	Kommunale Gebäude und Anlagen	Viele öffentliche Parkplätze für PKWs könnten mit einer Photovoltaikanlage eine Mehrfachnutzung erhalten. Als Pilotprojekt soll ein Parkplatz an der Kanalstraße dienen, der weniger hoch ausgelastet ist.	KWL SWL	Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Als Pilotprojekt soll ein Parkplatz an der Kanalstraße dienen, der weniger hoch ausgelastet ist.
5.1	Vision, Mission, Strategie der Stadtwerke Lübeck	Versorgung, Entsorgung	Entwicklung einer Zukunftsstrategie: Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen (u.a. Digitalisierung, Smart City, Nachhaltigkeit) und der Ausbau erneuerbarer Wärmeenergie	Stadtwerke Lübeck	kurz vor Abschluss	01.01.2020	Die Stadtwerke erarbeiten im Jahr 2021 eine Vision für die Zukunft mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
5.2	Konzeptstudie Wärmenetze 4.0	Versorgung, Entsorgung	Wärmenetze 4.0 sind innovative Wärmenetze mit einem überwiegenden Anteil an erneuerbarer Energie und Abwärme. Eine Machbarkeitsstudie für die Umsetzung eines Wärmenetzes 4.0 in Lübeck wurde in Auftrag gegeben.	Stadtwerke Lübeck	abgeschlossen	01.01.2018	
5.3	Wärmemarktanalyse: Fernwärme - fit für die Zukunft	Versorgung, Entsorgung	Der Wärmebedarf im Gebäudebestand wurde zuletzt mit dem Wärmenutzungskonzept aus dem Jahr 2014 analysiert. Diese Daten werden aktualisiert und dabei ein besonderer Fokus auf die Bedarfentwicklung für die Zukunft gesetzt. Letztendlich soll ein Szenario erstellt werden, wie das Lübecker Klimaschutzziel der Halbierung der CO ₂ -Emissionen im Wärmesektor (Basis 2019) bis 2030 umgesetzt werden kann.	Stadtwerke Lübeck	abgeschlossen	04.10.2021	
5.4	Erstellung eines Abwärmekatasters	Versorgung, Entsorgung	Mit einer Analyse der vorhandenen Abwärme-Quellen in Lübeck sollen nutzbare Abwärme-Quellen identifiziert werden. Die Abwärme kann genutzt werden, um sie lokalen Abnehmern zur Verfügung zu stellen oder in das vorhandene Wärmenetz einzuspeisen. Anschließend ist eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung vorgesehen.	UNV Stadtwerke Lübeck	Start/Beschluss/Planung	01.07.2020	Das Abwärmekataster wird als Teil der 2023 startenden Kommunalen Wärmeplanung mit aufgestellt.
5.5	Norddeutsches Reallabor (NDRL)	Versorgung, Entsorgung	Das Reallabor Norddeutschland ist ein länderübergreifendes Verbundprojekt zur Gestaltung der Energieerzeugung und -Bereitstellung sowie der Energie-Wertschöpfungsketten von der Erzeugung über den Transport bis zur Speicherung. Die Transformation des Energiesystems und damit ein schneller Weg zur Dekarbonisierung der Verbrauchssektoren soll demonstriert werden. Dabei liegt der Fokus auf zwei Technologieebenen, der Sektorenkopplung mit dem Schwerpunkt Wasserstoff und energieeffizienten Quartierslösungen.	Stadtwerke Lübeck EBL Weitere	abgeschlossen	04.10.2021	SWL bleibt assoziierte Partner. Keine direkte Projektumsetzung, da kein Förderzuschlag erteilt wurde.
5.6	Stoffliche Verwertung von Speiseresten in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage	Versorgung, Entsorgung	Der Ausbau der stofflichen Verwertung von Speiseresten hat eine Erhöhung der Biogas-Produktion sowie die Steigerung der Eigenversorgung zum Ziel.	EBL	in Umsetzung	01.01.2020	Aktuell erfolgt die Entwurfsplanung / LV Erstellung, Bauantrag und Anzeige nach 15 BImSchG soll im 4.Quartal 2022 vorgelegt werden, es fehlt noch die Rückmeldung vom Veterinärmt. Fertigstellung 3. Quartal 2022
5.7	Anpassung des Sedimentmanagements in schiffbaren Gewässern an internationale Standards	Versorgung, Entsorgung	Zum Erhalt von schiffbaren Gewässern sind umfangreiche Baggerungen erforderlich. Diese haben auch Einfluss auf das Ökosystem des Gewässers. Um die Auswirkungen zu minimieren gibt es ein Sedimentmanagement für die Gewässer der Hansestadt Lübeck. Dieses wird überarbeitet und ein Konzept für einen Umsetzungsplan erstellt, der innovative Bagger- und Umlagerungsmaßnahmen enthalten wird.	Lübeck Port Authority UNV	noch nicht gestartet	01.01.2020	Wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Sedimentmanagements ist neben dem Vorrang des Belassens von Sedimenten im Gewässer als Bestandteil des hydromorphologischen Systems, die gezielte Unterbringung von Sedimenten, die aufgrund ihrer anthropogenen Beeinträchtigungen nicht im Fließwasser verbleiben sollte. Zur naturunverträglichen sowie wirtschaftlichen Sicherstellung dieser Option auf Lübecker Stadtgebiet hält die Stadt eigene Spülfeldkapazitäten vor, deren Betriebsgrundlagen in enger Zusammenarbeit zwischen LPA und UNV aktuell wiederholt überprüft werden. Darüber hinaus wird die LPA auf der Basis der bestehenden Unterhaltungsbedarfe prüfen, ob alternative Unterhaltungsmöglichkeiten anwendbar sind und ggf. einen entsprechenden Versuch konzipieren.

Statusliste Klimaschutzmaßnahmen 2022

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit Stelle	Status im eea-Tool	Start	Stand der Umsetzung (zeitpunktartig)	
							Zwischenstand	Stand
6.1	Ladeinfrastruktur der Stadtwerke	Verkehrsberuhigung	Die Ladeinfrastruktur der Stadtwerke Lübeck wird weiter ausgebaut. Dafür werden bestehende E-Ladesäulen in gängige Auskunftsmedien (Navigations-Apps) überführt, eine Echtzeitstatusanzeige eingeführt, die öffentliche Ladeinfrastruktur ausgebaut und ein Ladestationsprodukt für Privatkunden entwickelt.	Stadtwerke Lübeck	in Umsetzung	01.01.2020	Felix Schulz erstellt eine Bedarfsanalyse und Standortanalyse für die Ladeinfrastruktur in HL.	
6.2	Errichtung von Radschnellwegen	Verkehrsberuhigung	Die Neuartung des Straßenraums wird im Korridor eines möglichen Radschnellwegs zwischen Bad Schwartau und Groß Grönau durchgeführt. Weitere Potenzialräume werden zukünftig vorgeschlagen.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt. Die konkrete Ausgestaltung des Radschnellwegs wird in der nächsten Zeit erarbeitet. Auf der Ratzeburger Allee soll in den nächsten Jahren mit der Umsetzung begonnen werden. Weitere Potenzialräume für Radschnellwege werden im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (bzgl. Radverkehrskonzept, das läuft parallel, da das Radverkehrskonzept ein vertiefendes Teiltgutachten des VEP ist) ermittelt und festgelegt.	
6.3	Mehr Platz für den Umweltverbund durch Umwandlung von Parkflächen des KFZ-Verkehrs	Verkehrsberuhigung	Die KFZ-Stellplätze im öffentlichen Raum der Innenstadt werden in den kommenden 10 Jahren pro Jahr um drei Prozent zu Gunsten von Fahrradstellplätzen reduziert.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	22 Stellplätze wurden zu Gunsten von Fahrradstellplätzen im Jahr 2021 umgebaut.	
6.4	Verkehrsvorhaben Beckergube im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes Innenstadt	Verkehrsberuhigung	Die Straßenführung in der Beckergube wird zur Verkehrsberuhigung umgestaltet. Diese Maßnahme hat zum Ziel den öffentlichen Raum aufzuwerten und den Aufenthaltswert in der Beckergube zu steigern.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	Verkehrsvorhaben soll bestehen bleiben.	
6.5	Leitstelle Verkehrsflussmanagement	Verkehrsberuhigung	Die Nutzer:innen der Straßen sind von Eingriffen im Rahmen von Baumaßnahmen stark betroffen. Aufgrund einer Vielzahl von Baumaßnahmen ist eine effektive Koordination erforderlich, um die Belastungen für die Nutzenden so gering wie möglich zu halten. Eine Leitstelle zum Verkehrsflussmanagement wird für Verbesserungen geplant.	Stadtgrün und Verkehr FBC 5	in Umsetzung	01.01.2021	Bereits für 2021 vorgemerkt: Installation der Software zur Prozessunterstützung und Verteilung an weitere beteiligte Akteure, verbindliche Vereinbarung der Koordinationsregeln, Erfassung und Bewertung von ersten geplanten Maßnahmen. perspektivisch: Stabsstelle der Fachbereichsleitung Plänen und Bauen	
7.1	Verbesserung Geh- und Radwegeinfrastruktur	Nicht motorisierte Mobilität	Die Instandhaltung vorhandener Gehwege- und Radinfrastruktur mit guten Oberflächen, ausreichender Breite und sicherer Führung an Knotenpunkten fördert die Nutzung durch Fußgänger:innen und Radfahrende.	Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	Oberflächen wurden durch externe Firma geprüft und bewertet. Das Ergebnis liegt im FBS. Die Breiten und eine sichere Wegeführung wurde nicht bewertet.	
7.2	Prüfung des Grundsatzes des Klimaschutzes über Ampelschaltungen	Nicht motorisierte Mobilität	Der Bürgermeister überprüft die Ampelschaltungen derart, dass intelligente Lösungen geschaffen werden, die alle Verkehrsteilnehmenden bedarfsgerecht bedienen.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	noch nicht gestartet	01.01.2020	In Diskussion mit FB 5, Bericht soll 8.11.2021 in Senat	
7.3	Erprobung alternativer Streumittel auf Radwegen im Winterdienst	Nicht motorisierte Mobilität	Der Feldversuch zur Erprobung alternativer Streumittel auf Radwegen wird auf dem Fahrradweg entlang der Brandenburger Landstraße fortgeführt.	EBL	in Umsetzung	01.01.2020	Der Versuch hat im Winter 2020/2021 zu sehr guten Ergebnissen geführt. Die mit den Formiaten behandelten Radwegstrecken waren verkehrssicher und für Radfahrer sehr gut nutzbar. Zur Bewertung der Umweltauswirkungen fehlen jedoch noch Angaben von Stadtgrün und Verkehr hinsichtlich der Belastung der Straßenbäume. Das werden wir im kommenden Winter angehen. Zum Abstreuen der Teststrecke ist noch genügend Material verfügbar. Update: alternative Streumittel auf Radwegen – Der Versuch ist abgeschlossen. Der Einsatz von Formiaten hat sich bewährt. Leider sind die Radwege zum Teil nur mit kleinen leichten Fahrzeugen (ca. 3 t) befahrbar – Einbau von Wurzelbrücken. Formiate müssen aber mit einem schweren Fahrzeug (ca. 6 t) aufgebracht werden – finale Entscheidung durch die Bürgerschaft.	
8.1	Nachhaltige Ausweitung des ÖPNV und Tarifstrukturänderungen	Öffentlicher Verkehr	Die Taktung von Bussen und Bahnen in Lübeck und das aktuelle Liniennetz werden gutachterlich überprüft. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Lübeck. Ziel ist eine deutliche Stärkung des Umweltverbundes.	Stadtplanung und Bauordnung	abgeschlossen	01.01.2020	Zwei Gutachten zu Tarifen und Angebotsausweitung des ÖPNV wurden fertiggestellt und entsprechende Maßnahmen von der Bürgerschaft beschlossen. Die Umsetzung von Angebotsmaßnahmen wurde begonnen, dazu zählt u.a. das Schließen von Taktlücken zum Fahrplanwechsel, der zum 12.12.2021 erfolgt. Weitere Maßnahmen folgen.	
8.2	Weitere Einführung von Elektrobusen bei der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH einschließlich Aufbau einer Ladeinfrastruktur	Öffentlicher Verkehr	Der Anteil rein elektrischer betriebener Fahrzeuge des Stadtverkehrs Lübeck wird sukzessive bis 2030 auf einen Anteil von 70% erhöht. Dies geht einher mit dem gleichzeitigen Ausbau der Ladeinfrastruktur für diese Fahrzeuge.	Stadtverkehr Lübeck Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft	in Umsetzung	01.01.2020	Umsetzung läuft planmäßig, ein Investitionszuschuss in Höhe von 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben wurde vom BMLB für die geplante Beschaffung bis 2023 bewilligt. Offen ist ob es eine Anschlussforderung geben wird.	
8.3	Gutachten zur Erprobung alternativer Antriebe für die Privatfahrräder und Neubaueiner Autofahre	Öffentlicher Verkehr	In 2020 wird eine Machbarkeitsstudie zum Neubaueiner Wagenfahre unter Berücksichtigung verschiedener Antriebsarten inkl. alternativer Antriebe durchgeführt. Über den Neubaueiner Wagenfahre ist noch nicht entschieden, Daher ist kein Budget im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehen.	Stadtverkehr Lübeck	abgeschlossen	01.01.2020	Machbarkeitsstudie wurde erstellt	
8.4	Weiterentwicklung alternativer Mobilitätsdienstleistungen in Kombination mit dem ÖPNV	Öffentlicher Verkehr	Die Stadtverkehr Lübeck GmbH erhält eine Förderung des BMBF für das Projekt „In2Lübeck“ im Rahmen des Programms „MobilitätsWerkstadt 2025“. Das Projekt beinhaltet die Integration von innovativen Mobilitätsdienstleistungen in den ÖPNV in Lübeck am Beispiel von On-Demand Ridepooling-Diensten.	Stadtverkehr Lübeck	in Umsetzung	01.04.2020	Phase 2 des Projektes läuft, siehe: https://www.in2lubeck.de/	
8.5	Vernetzung der öffentlichen Mobilitätsangebote durch Digitalisierung	Öffentlicher Verkehr	Bei positiver Vorprüfung wird eine Open-Data-Schnittstelle für öffentliche Mobilitätsangebote eingeführt. So können auf einer Plattform alle Informationen über den ÖPNV und Mobilitätsangebote aufgerufen werden.	CDO Bürgermeisterkanzlei	abgeschlossen	01.01.2020		
8.6	Mobilitätsstation Bahnhof	Öffentlicher Verkehr	Eine Mobilitätsstation verknüpft verschiedene Mobilitätsangebote an einem Standort. Damit ist das Ziel verbunden den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu vereinfachen, umweltverträgliche Transportmittel zu stärken und eine Mobilität ohne eigenen Pkw zu ermöglichen. Typische Ausstattungselemente von Mobilitätsstationen sind ein Car- und Bikesharing-Angebot, sichere und wettergeschützte Radabstellbägel und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie die Nähe zu einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs. Der Lübecker Bahnhof mit dem vorgelagerten ZOB wird im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung auf die Eignung zur Erweiterung zur Mobilitätsstation geprüft. Die Station kann auch mit einer Abholstation für Lieferdienstprodukte (Pakete, sonst. Bestellungen, ...) ausgestattet werden, um den Lieferdienstverkehr in der Innenstadt zu reduzieren.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	noch nicht gestartet	04.10.2021	Die Maßnahme wurde noch nicht gestartet.	
9.1	Teilnahme am European Energy Award	Interne Organisation	Die Teilnahme am Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren ist bereits in Umsetzung. Im eea-Prozess werden zukünftig die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Erfolgreiche Zertifizierung zur "Europäischen Energie- und Klimaschutzkommune" am 29.04.2021 im Rahmen des ersten Audits.	
9.2	Berücksichtigung von öko-fairen Kriterien bei öffentlichen Ausschreibungen und der Beschaffung	Interne Organisation	In 2020 wird eine neue Vergabeordnung mit Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien bei der Beschaffung erarbeitet. Dazu sind 2021 Beratungs- und Fortbildungsangebote vorgesehen.	GMHL Logistik Weitere	in Umsetzung	01.01.2020	Eine neue Vergabeordnung liegt bisher nicht vor.	
9.3	Bedarfsabfrage „Mobilität der Beschäftigten in der Kernverwaltung“	Interne Organisation	In der Kernverwaltung wurde eine Befragung zum Thema Mobilität durchgeführt. Diese hat das Ziel die klimafreundliche Mobilität zu stärken und die Attraktivität der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeberin zu steigern.	Personal- und Organisationservice	abgeschlossen	01.01.2020	Die Bedarfsabfrage wurde abgeschlossen und die Umsetzung von sich daraus ergebenden Maßnahmen, wie die Einführung eines Jobrad-Modells und weitere schließen daran an. Eine Mobilitätszuschuss wird vom BGM bereit gestellt.	
9.4	Koordination der Verkehrswende	Interne Organisation	Die kommunale Verkehrswende soll den Stau auf den Straßen und in der Verkehrspolitik auflösen und zeigen, wie mobile Zukunft in Lübeck gestaltet werden kann. Sie sorgt dafür, dass der Endenergieverbrauch des Verkehrssektors ohne Einschränkung der Mobilität sinkt.	Stadtplanung und Bauordnung	in Umsetzung	01.01.2020		
10.1	Beratungs- und Informationskampagne „Gemeinsam auf Klimakurs in Lübeck“	Öffentlichkeitsarbeit	In den Sektoren Wohnen und Gewerbe ist das Einsparpotenzial für CO2 riesig. Daher wird eine Beratungs- und Informationskampagne für die Bürger der Hansestadt Lübeck durchgeführt. Die Hauptaufgabenfelder sind die Steigerung der Sanierung im Altbau, eine Ausbauoffensive für Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet, die Wärme- und die Mobilitätswende. Dazu werden Informationsmaterialien (Digital- und Printmedien) erstellt und Vorträge, Workshops und Fördermittelberatungen durchgeführt. Weitere Beteiligungsformate sind vorgesehen.	UNV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Weitere	in Umsetzung	01.01.2019	2021 wurde die Erarbeitung eines Klimakommunikationskonzeptes in Auftrag gegeben. Es wurden verschiedene Aktionen zum Themenfeld Mobilität und Ressourcenschutz durchgeführt	
11.1	Weiterführung des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“	Kooperation	Durch die Zusammenarbeit des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“ gibt es ein stadtweites Pfandsystem für Heißgetränkebehälter in der Hansestadt Lübeck. Für die Zukunft ist auch die Einführung weiterer Mehrwegbehälter für Lebensmittel und zubereitete Speisen vorgesehen.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Der Runde Tisch "Wir für Mehrweg" hat für 2021 den Start eines Projektes zur Einführung von Mehrwegsystemen für Außer-Haus-Essen beschlossen. Start im November 2021	
11.2	Teilnahme am Förderprogramm „Einführung von Energiesparmodellen“ in städtischen Schulen und Kitas	Kooperation	In den Lübecker Schulen und Kindertagesstätten werden verschiedene Klimaschutzprojekte zum Thema Energiesparen umgesetzt. Diese Maßnahme ist an die Bewilligung von Fördermitteln der Bundesregierung geknüpft.	UNV Schule und Sport	in Umsetzung	01.07.2020	Ein Antrag für das Projekt „Energiesparmodelle in Kindertagesstätten, Schule etc.“ wurde Ende 2020 gestellt. Das Antrag liegt dem PU zur Bewilligung vor (Stand 11/21). Bei positivem Bescheid kann das Projekt 2022 starten.	
11.3	Ökoprofit für Unternehmen	Kooperation	Ökoprofit ist ein Zertifizierungssystem für Umweltmanagement in Unternehmen mit dem Ziel Kosten zu senken, Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch zu minimieren sowie Synergien zu stärken. Das Programm setzt auf lokale Kooperation zwischen der Stadtverwaltung, örtlicher Unternehmen und externer Umweltberater. So kommt es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten. Die Hansestadt Lübeck beteiligte sich seit 2017 am Gemeinschaftsprojekt mit der Hansestadt Hamburg (Metropolregion).	UNV	in Umsetzung	27.01.2020	Das Projekt läuft seit 2017 in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel ist es mit 5-10 Lübecker Unternehmen an dem Programm teilzunehmen. Interessensbekundungen liegen bereits vor.	

Statusliste Klimaschutzmaßnahmen 2022

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit Stelle	Status im eea-Tool	Start	Stand der Umsetzung
							Zwischenstand (stichpunktartig)
11.4	Einrichtung eines Klimaforum für Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände, Initiativen und Politik	Kooperation	In 2020 wurde eine Geschäftsstelle im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz für das Klimaforum eingerichtet. Zukünftig werden mindestens zwei Sitzungstermine pro Jahr durchgeführt.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Im Zuge des Masterplanprozesses werden die Akteur:innen des Klimaforum zu den externen Fachworkshops und der Bürger:innenbeteiligung eingeladen.
11.5	Klimaschutzbezogene Maßnahmen im Rahmen des Tourismusmarketings und Destinationsmanagements (Lübeck Travemünde Marketing GmbH/LTM) – Teil 1 -	Kooperation	1. Strategische Ebene: Im Rahmen der Erarbeitung des Touristischen Entwicklungskonzeptes 2030 wurden Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der künftigen Qualitätsstrategie verankert. Daraus gilt es konsequent Maßnahmen für die örtliche Tourismusplanung und anschließende Vermarktung abzuleiten und umzusetzen.	LTM	in Umsetzung	01.01.2021	Die Umsetzung des TEK 2030 läuft. Im Juni 2022 wurden Gastgewerben Online-Webinare zu Energieeffizienzpotenzialen angeboten. In Zukunft ist eine Abstimmung zum Thema Klimaschutzfond und Vermeidung von Verpackung/Mehrweg bei Veranstaltungen geplant.
11.6	Klimaschutzbezogene Maßnahmen im Rahmen des Tourismusmarketings und Destinationsmanagements (Lübeck Travemünde Marketing GmbH/LTM) – Teil 2 -	Kooperation	2. Operative Ebene: aktuelle Projekte und fortlaufende Aufgaben werden in Hinblick auf die Ziele von Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung geprüft und - wo heute schon möglich – danach ausgerichtet.	LTM	in Umsetzung	01.01.2021	Die Umsetzung des TEK 2030 läuft. Umsetzung einer E-Ladestation/ Reparaturstation in Travemünde in Kooperation mit dem Kurbetrieb ist erfolgt. Erarbeitung eines Tourismusentwicklungskonzeptes auf Ebene der Metropolregion Hamburg.
11.7	Klimamaßnahmen Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	Kooperation	Terminals der LHG	LHG	abgeschlossen		LED - Leuchtmittlersatz an den Terminals der LHG und Optimierung mittels Lichtsteuerungsanlage Terminal Skandinavienkai (2018-2019) Terminal Seelandkai (2021 - 2022) Terminal Schlutup (in Prüfung) In Zusammenarbeit mit der Lübecker Port Authority und auf Basis des Hafentwicklungskonzeptes 2030, sind zukünftig Landstromanlagen in den LHG Terminals vorzuzulassen. Auch aufgrund der Anforderungen im "Fit for 55 package" der Europäischen Kommission (Reduzierung des Ausstoß von Treibhausgasen in der EU um 55%) ist dem Rechnung zu tragen. Folgende Landstromanlagen an den Terminals der LHG sind in vorhanden oder in Vorbereitung. Terminal Nordlandkai - Landstromanlage (2008-2009) Terminal Skandinavienkai (bis zu 4 Landstromanlagen / Anleger möglich) - Betriebsbereitschaft: Anleger S Neu 2023 Terminal Seelandkai (Bedarfsklärung) Terminal Schlutup (Bedarfsklärung)
11.8	Klimamaßnahmen Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	Kooperation	Umsetzung von Wallboxen Hafenhäuser, Travemünde und an den Terminals Seelandkai, Schlutup für interne und externe Nutzung.	LHG	abgeschlossen		Die LHG&Gruppe bedient die Kunden sowie die eigene Flotte mit Wallboxen. Es werden je nach Anforderung weitere Wallboxen etabliert.
11.9	Klimamaßnahmen Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	Kooperation	E-Mobilität / Fahrzeuge z. B. Botenbus (Verkehr zwischen den Terminals) sowie im Maschinenpark Einsatz von E-Stapler.	LHG	abgeschlossen		Die LHG nutzt für Ihre internen Fahrten (Terminal - Terminal & Kunden) E-Kleintransporter. Im Papierumschlag werden aktuell 8 E-Stapler eingesetzt. Neue E-Technik für Flurförderfahrzeuge werden betrachtet. H2 Antriebe werden ebenfalls betrachtet.
11.10	Klimamaßnahmen Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	Kooperation	Kurz- - und Mittelfristige PV - Projekte	LHG	in Umsetzung		Aufnahme von kleinen PV - Anlagen für Hafenhäuser, Terminal Skandinavienkai
11.11	Klimamaßnahmen Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH	Kooperation	GTL-Kraftstoff als Dieseleratz	LHG	Start/beschluss/Planung	ab 11/2022	Testphase (6 Monate) von Synthetischen -Kraftstoff als möglichen Dieseleratz bei Flurförderfahrzeugen